

# STADT GRÜNBERG

## Vorlage Stadtverordnetenversammlung STAVO

Drucksache VL-12/2023

- öffentlich -

Datum: 11.01.2023

Aktenzeichen	18-17
Federführender Fachbereich	Bauverwaltungs- und Bautechnischer Dienst
Bearbeiter/in	Annette Döpfer

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	16.01.2023	beschließend
Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	01.02.2023	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	07.02.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	09.02.2023	beschließend

Zu beteiligen:  Ortsbeirat

### **Betreff: Neubau des Feuerwehrhauses in Lehnheim, Am Stangenröder Weg, für die beiden Ortsteile Lehnheim und Stangenrod**

### **hier: Beschlussvorschlag Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung**

#### Beschlussvorschlag:

Dem Vorentwurf für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die beiden Ortsteile Lehnheim und Stangenrod, des Büros ARCHITEKTENKONTOR FALLER + KRÜCK WORKS GMBH (AFK) aus Frankfurt, des Büros G-TEC Ingenieure GmbH und des Büros Klapp + Müller GmbH aus Siegen gemäß der Vorplanung (Stand: 16.1.2023) und der Kostenschätzung (Stand 21.12.2022) über 4.266.738,38 € brutto für Ende des Baujahres 2022 zzgl. einer zu erwartenden Baupreissteigerung bis zum Ausführungsbeginn in Höhe von 15 %, in Summe 4.906.749,14 € brutto, auf dem Grundstück „Am Stangenröder Weg“, Flur 1, Flurstück 217 wird zugestimmt.

Die unter der Maßnahme 12601-047 (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Stadtteile Lehnheim und Stangenrod) bisher vorgesehene Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.360.000 € wird zur Absicherung der Gesamtfinanzierung des Bauvorhabens im Nachtragshaushalt 2023 um 910.000 € auf 2.270.000 € angehoben.

#### Begründung:

Nach Durchführung europaweiter Vergabeverfahren wurden die in dem Beschlussvorschlag benannten Büros mit der Planung der Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt. Zum derzeitigen Projektstand liegen die Vorentwürfe der Büros vor, die im Wesentlichen aus einer Vorentwurfsplanung und einer Kostenschätzung bestehen. Die Vorplanung wurde auf Grundlage der Konzeptstudie des Büros Bautech, Bauplanung und Beratung GmbH aus 57299 Burbach entwickelt. Dabei wurden mehrere Varianten an Grundrissen, Kubaturen und Außenanlagenplanungen hinsichtlich Funktionalität und Kosten untersucht und mit der Freiwilligen Feuerwehr abgestimmt. Der nun vorliegende Vorentwurf stellt dabei die von allen Beteiligten als am sinnvollsten und wirtschaftlichsten betrachtete Lösung dar. Insbesondere im Bereich der Außenanlageplanung konnte durch eine Reduzierung der zu versiegelnden Fläche erhebliche Einsparpotenziale realisiert werden. Gleichzeitig stellte sich die Problematik, dass aufgrund der geringen Einleitungsmöglichkeiten in den öffentlichen Kanal große Mengen Regenwasser auf dem Grundstück vor der Einleitung zurückgehalten werden müssen. Gegenüber der Konzeptstudie wurde zudem eine große Photovoltaikanlage ge-

plant, mit einer Leistung von 29,4 kWp und 84 Modulen zur Eigennutzung und Überschusseinspeisung.

Im Vergleich zur Konzeptstudie zeigte sich insbesondere, dass die Technische Gebäudeausrüstung (TGA) des Gebäudes mit zu geringen Kosten angesetzt worden war.

Die vorliegende Vorplanung wurde zudem mit den weiteren Fachplanungsbüros, wie Brandschutzplaner, Baugrundsachverständigem und Tragwerksplaner abgestimmt, so dass von einem hohen Detaillierungsgrad der Planung bereits im jetzigen Stadium ausgegangen werden kann.

Diesem Beschluss beigefügt sind folgende Unterlagen:

- Grundriss, Ansichten, Schnitte des Büros AFK und Außenanlagenplanung des Büros Klapp + Müller Stand: 16.1.2023
- Zusammenfassende Kostenschätzung des Büros AFK (Kostengruppen 100 bis 700) Stand:21.12.2022
- Kostenschätzung des Büros G-Tec Stand:19.12.2022
- Kostenschätzung des Büros Klapp + Müller Stand:16.12.2022

#### Finanzielle Auswirkungen:

Für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Stadtteile Lehnheim und Stangenrod sind unter der Maßnahme 12601-047 bis zum Haushaltsjahr 2024 bisher Auszahlungsansätze in Höhe von insgesamt 4.000.000 € vorgesehen. Für die letzte Auszahlungsrate im Haushaltsjahr 2024 sieht der Haushaltsplan 2023 zudem eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.360.000 € vor. Da sich das Gesamtkostenvolumen auf voraussichtlich rd. 4.910.000 € erhöht, ist eine entsprechende Anhebung der Verpflichtungsermächtigung um den fehlenden Differenzbetrag in Höhe von 910.000 € erforderlich.

#### Leitbild:

Entspricht dem Leitbild der Stadt Grünberg

Unterschriften:

---

Marcel Schlosser  
Bürgermeister

---

Annette Döpfer